



25.11.2014

Antrag

Stärkung der lokalen Demokratie – Münster auf dem Weg zur Mitmachstadt

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten und dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen, wie eine verbindliche und systematische Bürgerbeteiligung als Instrument des Verwaltungshandelns etabliert werden kann.
2. Dabei sollen die Erfahrungen anderer Städte, die bereits Leitlinien und vergleichbare Instrumente zur Bürgerbeteiligung entwickelt haben und einsetzen, aber auch die erfolgreichen Modelle der Bürgerinformation und des Bürgereinbezugs in der Stadt Münster (z.B. im Bereich Konversion) ausgewertet und einbezogen werden.
3. Zur Vorbereitung einer Ratsentscheidung wird eine gemeinsame Arbeitsgruppe unter Beteiligung von Vertreterinnen/Vertretern der Politik/Fraktionen, interessierter Bürgerinnen und Bürger und der Verwaltung gebildet, um konkrete Vorschläge für Leitlinien im Sinne einer „Mitmachstadt Münster“ zu erarbeiten.

Begründung:

Münster hat die Chance, bis zum Jahr 2030 um rund 30.000 Einwohnerinnen und Einwohner wachsen. Dann wird unsere Stadt 330.000 Einwohner zählen. Wir sind damit eine der wenigen Großstädte, die noch wachsen. Das ist sehr gut, denn diese Nachricht zeigt: Münster ist eine gesunde, eine vitale, eine attraktive Stadt, die Zukunft hat.

Wachstum erfordert Wandel. Wir wollen, dass beides den Menschen nutzt. Die rechtzeitige und transparente Information und – soweit angezeigt und möglich – der Einbezug von Bürgerinnen und Bürgern/Einwohnerinnen und Einwohnern in wichtige kommunale Prozesse, die einen größeren Kreis der Bürgerschaft betreffen, wird immer wichtiger. Die Bürgerschaft möchte „ihre Stadt“ mitgestalten, sie möchte über wesentliche Entwicklungen frühzeitig informiert und beteiligt und einbezogen werden.

Die Beteiligung der Bürgerschaft ist für die Stadt Münster nicht neu. In der Vergangenheit und auch aktuell sind viele, gute, Beispiele für Information und Mitgestaltung zu nennen:

- Institutionalisierte, über das erforderliche Maß hinausgehende Bürgerbeteiligung in B-Plan-Verfahren, z. Bsp. die Bürgerbeteiligungsprozesse im Bereich der beiden Konversionsprojekte (Oxford-Kaserne und York-Kaserne)
- Münster räumt auf
- Freiwilligenagentur, Netzwerkbildung und -pflege mit Vereinen, Verbänden, Kirchen
- Arbeit der Parteien
- Neubürgerempfänge und Einbürgerungsfeiern
- Bürgeranregungen nach § 24 GO und Bürgerbegehren
- Kinder- und Erwachsenenbeteiligung bei Spielplatzgestaltungen

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Münster

Fraktionsgeschäftsstelle

Mauritzstraße 7-8 · 48143 Münster

Telefon (0251) 4 18 43-0 · Telefax (0251) 4 31 36

e-mail fraktion@cdu-ms.de · <http://www.cdu-ms.de>



- Einbindung der Kitas und Schulen in künstlerische, soziale, geschichtsaufarbeitende Projekte

Es fehlt jedoch an verbindlichen Leitlinien, um die bereits bisher genutzten und über den gesetzlichen Rahmen hinausgehenden Instrumente der Bürgerbeteiligung weiter zu entwickeln und im Verwaltungshandeln zu verankern. Städte wie Heidelberg, Bonn, Leipzig oder Mannheim, um einige Beispiele zu nennen, haben bereits Richtlinien für die Bürgerbeteiligung entwickelt und beschlossen.

Münster ist weiterhin eine Stadt, die, wie auch aktuelle Prozesse, z. B. wie bei den Konversionsprojekten oder bei der Unterbringung von Flüchtlingen zeigen, eine interessierte und engagierte Bürgerschaft hat. Diese Prozesse können aus Betroffenen Beteiligte machen und schaffen die Voraussetzungen für einen gemeinsamen Lernprozess. So verstanden ist Bürgerbeteiligung ein Lernprozess für die Beteiligten, ein Ort der Aufklärung und eben keine Gegenveranstaltung zu den verfassten demokratischen Institutionen.

Die Stadt Münster wächst. Sie steht vor erheblichen Herausforderungen, hier sei als Beispiel das „Spannungsfeld Freiraum versus Wohnen“ benannt, um die Zukunft erfolgreich zu gestalten. Wir sind als CDU-Ratsfraktion der Auffassung, dies gelingt nur erfolgreich, wenn die Bürgerbeteiligung ausgebaut und systematisiert wird. Münster soll eine „Mitmachstadt“ werden.

gez.

Stefan Weber
Frank Baumann
Horst Beitelhoff
Georg Berding
Dieter von den Berg
Olaf Bloch
Peter Börgel
Heinz-G. Buddenbäumer

Olaf Dreßen
Dr. Dietmar Erber
Sven Gotthal
Walter von Göwels
Richard Halberstadt
Gilbert Hartmann
Jens Christian Heinemann
Bruno Kleine Borgmann

Jan Leiß
Stefan Leschniok
Christel Loschelder
Hans Neumann
Andreas Nicklas
Karin Reismann
Josef Schliemann
Angela Stähler
Manfred Wenzel

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Münster

Fraktionsgeschäftsstelle
Mauritzstraße 7-8 · 48143 Münster
Telefon (0251) 4 18 43-0 · Telefax (0251) 4 31 36
e-mail fraktion@cdu-ms.de · <http://www.cdu-ms.de>